

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 485/2021 öffentlich			
Dezernat: II FBL: Frau Hüge AbtL: Frau Christina Schmitz Verfasser/in: Herr Vercoulen		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Kinder, Jugend und Familie				02.12.2021	

TOP	Corona-Sonderzuschuß für ehrenamtlich geführte Kinder- & Jugendtreffs resp. Teil-Offene-Türen im Stadtgebiet Bergheim
------------	--

Beschlussvorschlag

entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung kann dem als Anlage beigefügten Antrag entnommen werden.

2. Sachverhalt

Die CDU-Fraktion weist mit Antrag vom 17.11.2021 (siehe Anlage) darauf hin, dass bei zumindest einem ehrenamtlich geführten Kinder- & Jugendtreff resp. einer Teil-Offenen-Tür coronabedingt Probleme bei der Finanzakquise existieren. Dies könne langfristig dazu führen, dass nicht nur die reguläre Angebotsstruktur gefährdet ist, sondern insbesondere auch die aktuell notwendigen Anpassungen der Angebotsstrukturen an die Corona-Situation nicht möglich sind.

Die derzeit ehrenamtlich geführten Kinder- & Jugendtreffs bzw. Teil-Offenen-Türen im Stadtgebiet erhalten gem. Richtlinie zur Förderung der Kinder- & Jugendarbeit auf Antrag einen jährlichen Betriebskostenzuschuss gemäß der im Haushalt bereitgestellten Mittel. Im Doppelhaushalt 2021/2022 beträgt dieser Zuschuss 3.000,- € pro Einrichtung pro Jahr.

Folgende drei ehrenamtlich geführte Einrichtungen sind nach aktuellem Stand im Stadtgebiet aktiv:

- im Stadtteil Büsdorf unter Trägerschaft der kath. Jugendagentur Köln gGmbH,
- im Stadtteil Fliesteden unter Trägerschaft des Fliester Aktion e.V. sowie
- im Stadtteil Rheidt-Hüchelhoven unter Trägerschaft der kath. Pfarrgemeinde St. Michael.

Zur Erfüllung von individuellen Bedarfen und Qualitätsstandards stocken einige Träger die ihnen jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel mittels eigenaktiver Mittelakquise auf (Einnahmen aus Dorffesten oder anderen örtlichen Veranstaltungen, private Förderer, Spendenakquise, Eigenmittel etc.).

Da der Verwaltung die mögliche Problematik bewusst war, wurde bereits bei allen Einrichtungen der diesbezügliche Status Quo abgefragt:

- Büsdorf: keine finanziellen Einschränkungen; kein zusätzlicher corona-bedingter Mittelbedarf
- Fliesteden: Wegfall von Einnahmen aus örtlichen Veranstaltungen und Spenden iHv. ca. 3.000,- €

- Rheidt-Hüchelhoven: keine finanziellen Einschränkungen; kein zusätzlicher corona-bedingter Mittelbedarf

Die pandemie-bedingten Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben haben bekannter Weise insbesondere auch die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen getroffen. Angebote der Offenen Kinder- & Jugendarbeit können hier auf niederschwellige Weise hilfreiche Kompensation bieten. Angebotsstrukturen im engen stadtteil- resp. quartierbezogenen Kontext (Stichwort Ehrenamt, dorf-interne Nachbarschaftsbeziehungen etc.) verstärken hierbei den niederschweligen Charakter und vereinfachen den Zugang.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Alternativen werden nicht gesehen, da der Verzicht auf einen einmaligen Corona-Sonderzuschuss für 2021 sonst zukünftig die Reduzierung bzw. im schlimmsten Fall die Einstellung der Angebotsstruktur in der Einrichtung nach sich ziehen würde.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Bei dem gewährten Sonderzuschuss handelt es sich um corona-bedingte Kosten, die dem entsprechenden Sonderkonto zugerechnet werden.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

Es hat eine das Thema betreffende Mailabfrage bei den betroffenen Trägern der derzeit ehrenamtlich geführten Kinder- & Jugendtreffs bzw. der Teil-Offenen-Türen in den Stadtteilen Büsdorf, Fliesteden und Rheidt-Hüchelhoven stattgefunden.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Erhalt der Angebotsstruktur in den betroffenen Stadtteilen im Jahr 2022 ff.